

**Die einzige Möglichkeit, Menschen zu motivieren, ist die Kommunikation.**

Lee Iacocca (\*1924), amerik. Topmanager, 1979-92 Vorstandsvorsitzender Chrysler Corp.



Zertifizierungsstelle: Systemcert, Zertifizierungsgesellschaft m.b.H., Parkstraße 11 8700 Leoben

**Ausbildung zum / zur  
staatlich anerkannten FachtrainerIn für  
Kommunikation und Outdoormethodik**

Veranstalter

**SAPIOCUS**

Bildung mit Spaß und innovativer Kompetenz

## **Träger**

Senioren Initiative Neues Nest – S.I.N.N. / SAPIOCUS – Bildung mit Spaß und innovativer Kompetenz

## **Ansprechpersonen für weitere Informationen**

Geschäftsleitung: Jürgen Bigler: 0650 / 50 34 126

Vertrieb und Kundenberatung: Gerald Bigler: 0699 / 81488562

## **Lehrgangsbleitung**

Mag. Mag. Werner Unterweger, Vertretung: Mag.<sup>a</sup> Dr.<sup>in</sup> Gudrun Khom

## **Gesamtausmaß und Gesamtdauer**

Jahr, 32 Tage, 270 Unterrichtseinheiten (UE) à 50 Minuten, 16 UE Praktikum

## **Ablauf**

12 Module und 2 mögliche Aufbaumodule. Dauer jeweils 2 bis 3 Tage. Alle 4 Wochen findet ein Modul (ausgenommen Monat August) statt.

## **Zugangsvoraussetzungen**

- ⇒ Abgeschlossene Berufsausbildung oder gleichwertig anerkannte Ausbildung oder Matura oder höherwertige Ausbildungen oder eine einer Lehrabschlussprüfung gleichwertige Berufserfahrung im Umfang von 4 Jahren
- ⇒ Mindestalter: 21 Jahre
- ⇒ Physische und psychische Eignung (ärztliches Attest) und die Unterfertigung einer **Haftungsfrei-Erklärung** (nach Anmeldung)
- ⇒ Absolvierung eines Aufnahmegesprächs und folgender positiver Zulassungsbescheid der Aufnahmekommission

## **Anmeldung**

Die Anmeldung kann mit beiliegendem Formular, per Fax, per Post, per E-Mail bzw. online auf <http://www.sapiocus.at> oder telefonisch (siehe Ansprechpersonen) erfolgen.

Nach der erfolgreichen Anmeldung erhalten die BewerberInnen die Lehrgangsinhalte und die Ablaufbeschreibung der Ausbildung per Postweg zugesandt. Ebenfalls wird dabei der Termin für das persönliche Aufnahmegespräch bekannt gegeben.

Genannte Unterlagen und Informationen werden auch auf der Homepage von SAPIOCUS unter der URL <http://www.sapiocus.at> zum download bereitgestellt.

Nach Ablauf der Bewerbungsfrist (6 Wochen vor Beginn des Lehrganges) werden die Bewerbungsunterlagen von der Aufnahmekommission bearbeitet. Die Aufnahmekommission entscheidet über die Aufnahme zur Ausbildung.

Die BewerberInnen erhalten spätestens vier Wochen vor Beginn der Ausbildung eine schriftliche Zu- oder Absage einer Aufnahme in den Lehrgang.

Die Aufnahmekommission setzt sich aus dem Lehrgangsleiter Herrn Mag. Mag. Werner Unterweger und dessen Stellvertreterin Frau Mag.<sup>a</sup> Dr.<sup>in</sup> Gudrun Khom und Herrn Jürgen Bigler, Geschäftsleitung von SAPIOCUS, zusammen.

## **Ausbildungsabschluss**

Die TeilnehmerInnen der Ausbildung zum / zur FachtrainerIn für Kommunikation und Outdoormethodik legen nach Abschluss aller Module in Form einer Abschlussprüfung und einer schriftlichen Praxisarbeit und durch Präsentation einer Unterrichtssequenz (ca. 20 Minuten) aus der Praxisarbeit ihre Befähigungsprüfung ab.

Die Prüfung besteht aus:

- ⇒ einer Präsentation der Praxisarbeit
- ⇒ Verständnisfragen
- ⇒ einer schriftlichen Prüfung (Multiple Choice Test)

Die mündliche Abschlussprüfung wird über Inhalte der Module:

- ⇒ Kommunikation Teil 1 und Teil 2
- ⇒ Konflikt und Konfliktmanagement
- ⇒ Lerntheoretische Grundlagen
- ⇒ Erste Hilfe
- ⇒ Outdoor-Methoden

geführt.

Die Abschlussprüfung wird von der Prüfungskommission abgenommen. Die abschließende Praxisarbeit beinhaltet die Konzeption eines Trainings mit Indoor- und Outdoorelementen. Dabei steht den TeilnehmerInnen frei, zu welchem Thema sie ein Training konzipieren möchten. Im Rahmen der Praxisarbeit sind je nach Themenwahl **zumindest** die theoretischen Hintergründe des Themas, die Zielsetzung des Trainings, der pädagogische Zugang sowie die Didaktik zu erläutern. Es ist ein mindestens 1,5-tägiges Training zu konzipieren.

### Das Trainingskonzept

- Am Ende eines 16-stündigen Praktikums in einer Einrichtung ihrer Wahl müssen die TeilnehmerInnen ein Training mit den Ausbildungsinhalten konzipieren (inklusive Vorbereitung und Nachbereitung) und praktisch durchführen.
- Die Dauer hat mindestens 12 UE zu betragen.
- Die Trainings können einzeln oder zu zweit durchgeführt werden.

Die TeilnehmerInnen an dem Trainingsprojekt können sowohl TeilnehmerInnen der Ausbildung wie auch externe Personen sein. Die Akquise dieser TeilnehmerInnen obliegt den AbsolventInnen selbst, jedoch werden sie im Bedarfsfall von den ReferentInnen dabei unterstützt.

Die Praxisarbeit im Umfang von mindestens 25 Seiten und maximal 30 Seiten (1,5-zeilig) ist bis spätestens vier Wochen vor dem letzten Modul in gebundener Form abzugeben.

Für die Erstellung der Praxisarbeit steht den TeilnehmerInnen ein frei wählbarer Referent bzw. eine frei wählbare Referentin beratend zur Seite.

Über die Zulassung der Praxisarbeit zur Befähigungsprüfung entscheiden die jeweils beratenden ReferentInnen.

Die Praxisarbeit ist vor der Prüfungskommission zu präsentieren. Die Prüfungskommission nimmt im Rahmen der Präsentation durch die TeilnehmerInnen in Form von Fragestellungen Bezug auf die Praxisarbeit und beurteilt diese.

Die Beurteilung der Abschlussprüfung und der Praxisarbeit erfolgt durch die Bezeichnungen „mit ausgezeichnetem Erfolg bestanden“, „mit Erfolg bestanden“ bzw. „nicht bestanden“.

Für den positiven Abschluss der Ausbildung ist sowohl bei der Abschlussprüfung als auch bei der Praxisarbeit ein zumindest „mit Erfolg bestanden“ **zwingend** notwendig.

Wird ein Teilbereich oder werden beide Teilbereiche der Befähigungsprüfung mit „nicht bestanden“ beurteilt, kann das Zeugnis „FachtrainerIn für Kommunikation und Outdoormethodik“ **nicht** verliehen werden.

Die TeilnehmerInnen haben jedoch die Möglichkeit jene Teilbereiche der Befähigungsprüfung die mit „nicht bestanden“ beurteilt wurden, nachzuholen. Der Termin für die Wiederholungsprüfung wird durch die Prüfungskommission vorgegeben und den TeilnehmerInnen schriftlich mitgeteilt.

Eine Wiederholungsprüfung kann maximal zweimal absolviert werden. Bei nochmaliger Beurteilung mit „nicht bestanden“ ist keine weitere Wiederholungsprüfung möglich. Die TeilnehmerInnen erhalten dann kein Abschlusszeugnis, jedoch eine Teilnahmebestätigung über die von ihnen erfolgreich absolvierten Module.

### **Anwesenheitsverpflichtung**

Für die Zulassung zur Befähigungsprüfung ist eine Anwesenheit von mindestens 80 % der vorgesehenen Gesamtunterrichtszeit verpflichtend. Bei einer geringeren Anwesenheitszeit vor Abschluss der Ausbildung werden die TeilnehmerInnen nicht zur Befähigungsprüfung zugelassen. Die fehlenden Modulstunden können die betreffenden TeilnehmerInnen im Rahmen einer nächsten Ausbildung in Absprache mit der Lehrgangslleitung nachholen. Bei

entsprechendem Nachweis aller notwendigen Modulstunden können die TeilnehmerInnen zur nächsten möglichen Befähigungsprüfung antreten.

### **Zielsetzung der Ausbildung**

- ⇒ Als AbsolventIn dieser Ausbildung sind Sie dazu befähigt, In- und Outdoorveranstaltungen im Kontext von Erlebnispädagogik, Persönlichkeitsentwicklung, Entwicklung von sozialer Kompetenz sowie Teamentwicklung uvm. zu planen und durchzuführen.
- ⇒ Sie beherrschen alle notwendigen Strategien, um als BeraterIn oder TrainerIn bspw. in den Bereichen Konfliktmanagement, Kommunikation, Rhetorik, Teamentwicklung, Moderation und Präsentation auftreten zu können.
- ⇒ Um diese Inhalte und Aufgaben bestmöglich durchführen zu können, besitzen Sie als AbsolventInnen des Lehrganges das wesentliche Know-how in den Outdoor-Methoden und Kommunikationsthemen wie zum Beispiel: *Toprope-Klettern, Abseilen, Seilaufbauten, Low Elements, Wandern, Nordic Walking, Orientierung, Coaching, Mediation, Gruppendynamik, Seminar Design, Lerntheorien, Persönlichkeitsentwicklung, Erste Hilfe.*

### **Zielgruppe der Ausbildung**

- ⇒ Alle jene Personen, die mit Menschen in pädagogischen, psychologischen, sportwissenschaftlichen oder gesundheitlichen Bereichen arbeiten.
- ⇒ Im Besonderen sind dies TrainerInnen (ErwachsenenbildnerInnen), Coaches, MediatorInnen, PädagogInnen, PsychologInnen, PersonalentwicklerInnen, ErzieherInnen, BeraterInnen, ManagerInnen, Führungskräfte, Personen in leitenden Positionen.
- ⇒ Interessierte, die zur persönlichen Weiterentwicklung erlebnispädagogische Erfahrungen machen und diese gegebenenfalls an andere Personen weitergeben möchten.

## **Abschlussbezeichnung**

„FachtrainerIn für Kommunikation und Outdoormethodik“

👍 Zusätzlich erhalten die AbsolventInnen eine **Erste Hilfe Bescheinigung** über 16 Stunden.

## **Zertifikatausstellung**

Für die Zertifikatausstellung „FachtrainerIn“ ist ein Nachweis über durchgeführte Schulungen zu erbringen. Darunter ist eine schriftliche Bestätigung eines Arbeit- oder Auftraggebers bzw. einer Arbeit- oder Auftraggeberin über mindestens acht Schulungstage (mindestens 64 Unterrichtseinheiten) als Haupt- oder Co-TrainerIn zu verstehen.

Kann die erforderliche Trainingspraxis zum Zeitpunkt der Prüfung nicht nachgewiesen werden, wird ein Zertifikat „AnwärterIn FachtrainerIn“ ausgestellt.

Die Kombination der Themenbereiche Kommunikation und Outdoormethodik stellt eine praxisbezogene Symbiose dar und macht den Lehrgang damit für die AbsolventInnen zum wirksamen Instrument in der Erwachsenenbildung. Dieser zertifizierte und staatlich anerkannte Lehrgang erschließt den AbsolventInnen viele interessante Bereiche der Arbeitswelt.

Die Outdoor-Methode stellt in Nachhaltigkeit und Lernwirksamkeit eine Methode dar, die unübertroffen ist und immer öfter bereits als Qualitätsmerkmal einer zeitgemäßen pädagogischen Konzeption gesehen wird.

Erlebnispädagogik will durch handlungsorientierte Lernprozesse Menschen in ihrer Persönlichkeitsentwicklung fördern. Sie befähigt Menschen, ihre Lebenswelt selbstverantwortlich zu gestalten, indem sie vor konkrete Herausforderungen sowohl auf der physischen und psychischen, wie auch auf der emotionalen und sozialen Ebene gestellt werden.

Die handlungs- und erfahrungsorientierten Lernprozesse dieser Ausbildungskombination fördern die TeilnehmerInnen in der Weiterentwicklung ihrer Persönlichkeit, ihrer sozialen Kompetenz, ihrer Kommunikationsfähigkeit sowie ihrer Teamkompetenz.

Wir legen dabei Wert auf die höchstmöglichen Qualitäts- und Sicherheitsstandards, welche eine ganzheitliche Entwicklung in einem

- ⇒ abwechslungsreichen
- ⇒ spannenden
- ⇒ lehrreichen
- ⇒ und einzigartigen

Erleben, ermöglichen.

Durch eine Vielzahl von Reflexions- und Transfermethoden kann der Schritt aus dem Lernumfeld in die gewohnte Arbeitswelt vollzogen werden.

### **Ausbildungsmodule**

<b>Modul</b>	<b>Thema</b>	<b>Datum</b>	<b>Ort</b>
<b>1</b>	Outdoor Methoden	16.10.09– 17.10.09	Seminarhotel Klugbauer
	Kommunikation	18.10.2009	Seminarhotel Klugbauer*
<b>2</b>	Kommunikation	14.11.09 – 15.11.09	
<b>3</b>	Bergsport im Outdoortraining (Klettern in der Halle)	11.12.09 – 12.12.09	
	Kommunikation	13.12.2009	
<b>4</b>	Rhetorik	16.01.10 – 17.01.10	
<b>5</b>	Lerntheoretische Grundlagen	12.02.10 – 13.02.10	
	Outdoor im Winter	14.02.10	
<b>6</b>	Konflikt- und Konfliktmanagement	12.03.10 – 13.03.10	
	Bewegung und Sport	14.03.10	
<b>7</b>	Moderation / Präsentation	16.04.10 – 17.04.10	
	Bewegung und Sport	18.04.10	
<b>8</b>	Erste Hilfe im Outdoortraining	28.05.10 – 29.05.2010	
	Seminar-design, Recht	30.05.10	
<b>9</b>	Moderation / Präsentation	18.06.10	
	Kommunikation	19.06.10	
	Bewegung und Sport	20.06.10	
<b>10</b>	Persönlichkeitsentwicklung	17.07.10 – 18.07.10	
<b>11</b>	Bergsport im Outdoortraining	10.09.10 – 12.09.10	
<b>12</b>	Outdoor – Methoden	09.10.10 – 10.10.10	
	Abschlussprüfung	Ende Oktober 2010	

**Ausbildungsdauer:** 16.10.2009 – 10.10.2010

**Anmeldeschluss:** 23.09.2009

**Ausbildungskosten:** € 2990,00 exkl. 20% MwSt.

**\*Die Veranstaltungsorte** aller weiteren Module werden rechtzeitig vor Ausbildungsbeginn bekannt gegeben. Der Veranstaltungsort des Moduls „Outdoor im Winter“ wird je nach Schneelage ausgewählt. Grundsätzlich finden alle Module **in Graz und Graz – Umgebung** (Outdoor – Module) statt.